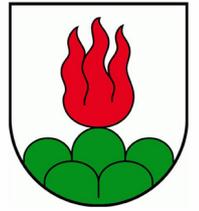


Louler Bott



Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

Januar 2025



Herbststimmung am 30. November am Schattberg

Foto: Raymond Tanner

In diesem Bott

Gemeindeverwaltung
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:
gemeinde@lauwil.ch

Jahresausblick
Lauwiler Trinkwasser
Jungbürgerausflug
30 Jahre Adventsfenster in Lauwil

Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
E-Mail: gemeinde@lauwil.ch

Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00
Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Erreichbarkeit des Gemeindepräsidenten Raymond Tanner

raymond.tanner@lauwil.ch
Tel. 079 366 53 61
(bitte keine WhatsApp oder SMS)

Der Gemeinderat und die Gemeindeangestellten wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine geruh-same Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2025!

Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats	3
Über Lauwil	12
Die Gemeindeverwaltung informiert	16
Vereinsleben/Weitere Mitteilungen	20



Die Verwaltung bleibt vom
24. Dezember 2024 bis 3. Januar 2025
geschlossen.

Ab Montag, 6. Januar 2025 sind wir wieder
für Sie da.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte
an den Gemeindepräsidenten
Raymond Tanner (Tel: 079 366 53 61).

Louler mini Tschöbbl

Aktuell sind folgende offen:

- Neues Informationsschild auf der Hohwacht erstellen

Impressum

Offizielles
Publikationsorgan
der Gemeinde Lauwil
37. Jahrgang

Herausgeber

Gemeinderat Lauwil
Erscheint zweimonatlich

Redaktionsschluss

Märzausgabe 20.02.2025
Maiausgabe 20.04.2025

Jahresabonnement

Schweiz CHF 40.00
Ausland CHF 70.00

Inseratepreise

1 Seite CHF 120.00
1/2 Seite CHF 60.00
1/4 Seite CHF 30.00

Redaktion und Layout: Gemeindeverwaltung

Geschätzte Loulerinnen und Louler

Alle Jahre wieder... kommt der Moment, in dem die Frage auftaucht, was schreiben wir im Vorwort des letzten Louler Botts. Dieses Jahr hatte ich keine Lust auf die üblichen Formulierungen. Wir leben in einer Zeit, in der die «Weihnachts-Junkies» schon ab Ende Oktober genügend Orte finden, um ihrer Lust an Weihnachten, Glitzer, Glühwein und Jahresrückblicken (nicht zuletzt auch an unserem eigenen und sehr schönen begehbbaren Adventskalender) zu stillen. Ein Privileg unserer freien Gesellschaft; wer Lust hat, kann es tun, wer keine Lust hat, muss nicht mitmachen. Ich verzichte auch darauf, wie üblich beim Übergang von einem Abschnitt zum anderen, zurückzuschauen auf die vergangene Periode und dann einen Versuch zu wagen, einen Blick in die nächste Geländekammer zu werfen. Wer gerne Jahresrückblicke hat, findet das jetzt überall im TV und in jeder Zeitung. Wir sind ein kleines Dorf mit einer intakten Gemeinschaft und viele nehmen aktiv am Gemeindeleben teil. Also wissen auch alle, was 2024 war und was 2025 geplant ist. Diejenigen, die es nicht wissen, haben sich entschieden, nicht am Dorfleben teil zu nehmen. Deshalb bringt es auch nichts, dies hier aufzuzählen, denn diese Personen werden es nicht lesen oder es interessiert sie nicht. Versteht mich bitte richtig, ich verurteile dieses Verhalten in keinsten Weise, denn wir leben in einem freien Land, jeder darf mitmachen, niemand muss mitmachen. Also habe ich mich entschieden, über zwei Dinge zu schreiben, die mir je länger je wichtiger sind: DANK und RESPEKT.

Zuerst möchte ich allen danken, die im 2024 etwas für unsere Gemeinschaft getan haben. Egal ob etwas Grosses oder etwas Kleines, egal ob sie das regelmässig machen, oder es das erste (und vielleicht einzige Mal) war. Wie bei einem Haus ist jeder gesetzte Stein wichtig, egal wo in der Wand er platziert ist. Passend dazu zitiere ich eine Strophe aus einem Jodellied von Bruno Häner, und erlaube mir, es mit Klammerbemerkungen etwas zu adaptieren.

E Jodler (**ä Louler**)? Jo, das möchte i sy: mach s'Härz parat, e Freud will dry! (**Ich wünsche euch, dass euer Herz jederzeit dafür bereit ist.**) Chasch s'Danke, s'Jutze nüm verha vor Freud (**so geht es mir, wenn ich an die denke die helfen**), e so ne Heimat (**wie Louel**) z'ha, Doch muess e Jutz (**Dank**) vo Härze cho, denn macht er andri Mönsche froh.

Je länger ich das Amt des Gemeindepräsidenten ausführen darf, umso wichtiger wird das Wort Respekt für mich. Damit meine ich nicht den Respekt, den ich nach wie vor diesem Amt gegenüber habe, sondern den Respekt von Mensch zu Mensch. Jede Diskussion, und sei sie auch noch so kontrovers, läuft ganz anders, wenn wir voreinander Respekt haben. Egal, ob wir gleicher Meinung sind, oder das gesagte in unseren Ohren blöd oder unpassend klingt. Ich bin dankbar, dass es uns als Dorfgemeinschaft auch dieses Jahr wieder gelungen ist, zumindest an den Gemeindeversammlungen den Respekt der Meinung des anderen gegenüber zu wahren und so zwar harte, aber sachliche und eben respektvolle Diskussionen zu führen. Ich möchte hier auch meinen Gemeinderatsmitgliedern und den Angestellten dafür ein Kompliment machen, dass es uns auch dieses Jahr wieder gelungen ist, in den Diskussionen sachlich zu bleiben und die Meinung des anderen zu respektieren, und das Wichtigste, am Ende eine Lösung zu finden, die dann auch für alle akzeptabel war.

So wünsche ich uns allen, dass es uns in Zukunft auch dort gelingt, Respekt voreinander zu haben, wo wir es dieses Jahr vielleicht noch nicht geschafft haben.

Und natürlich wünsche ich euch allen, auch wenn es jetzt halt kein Vorwort wie immer gegeben hat, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Raymond Tanner

Trinkwasserqualität im Jahr 2024

Auch der 2024er Jahrgang des «Louler Grand Cru» hatte eine durchgängig sehr gute Qualität. Die Resultate in den Tabellen sind fast unverändert im Vergleich mit dem letzten Jahr.

Die durchgeführten Inspektionen der Trinkwasserversorgung bestätigen dies. Sowohl die Qualität des Wassers, die Aufbereitungsanlage an sich als auch der Betrieb der Wasserversorgung laufen einwandfrei. Die Prüfung auf über 40 Chemikalien ergab, dass alle Messungen unterhalb der Nachweisgrenze lagen.

Wie Sie der Tabelle entnehmen können, haben wir lediglich bei den KBE (Gesamtkeimzahl) leichte Überschreitungen des Grenzwertes, dies aber nur an einer Probenahmestelle. Wir haben vermehrt Proben an anderen Orten im Dorf genommen und diese waren immer einwandfrei. Es besteht also absolut kein Grund zur Besorgnis. Der Grund für die Überschreitungen liegt vermutlich an der neuen Leitung in der Strasse Im Bifang, in der sich wahrscheinlich der Biofilm noch beruhigen muss. Kurt Vogt und ich beobachten die Situation zusammen mit Fachkräften und klären ab, wann wir mit welchen Massnahmen dem Thema begegnen können.

Falls Sie Fragen zum Thema Wasser haben, stehe ich selbstverständlich zur Verfügung.

Raymond Tanner

Datum: 09.10.2024	Bezeichnung: Netzwasser
Wassertemperatur in °C	15.6
Leitfähigkeit in µS/cm	433
pH-Wert	7.54
Trübung, FNU	0.16
TOC in mg C/L	1.05
Alkalität in °fH	22.1
Calcium in mg/L	92.7
Kalium in mg/L	<1.25
Magnesium in mg/L	< 2.50
Natrium in mg/L	< 2.50
Summe der Kationen in mmol/L	4.63
Chlorid in mg/L	<2.50
Fluorid in mg/L	<0.05
Nitrat in mg/L	6.07
Sulfat in mg/L	<10.0
Summe der Anionen in mmol/L	4.51
Bleibende Härte in °fH	1.07
Gesamthärte in °fH	23.1
Fehler Ionenbilanz in %	2.5

WASSER, UNSERE
LEIDENSCHAFT

rippas
rippas.ch

Mit eus gits kei chalti Duschi

Spezialist für Badumbauten / Haustechnik / Sanitär / Heizung

Jahr 2024	Monat: Januar	Rohwasser Reservoireinlauf	Wasser ab Reservoir Behandelt	Trinkwasser Im Netz
Datum: 10.01.2024				
Wassertemperatur °C		6.1	6.4	7.6
Aerobe mesophile Keime (KBE pro ml)		60	nn	480
Escherichia coli (KBE pro 100 ml)		nn	nn	nn
Enterokokken (KBE pro 100 ml)		nn	nn	nn
Geruch		Ohne Befund	Ohne Befund	Ohne Befund
Geschmack		Ohne Befund	Ohne Befund	Ohne Befund
Wetter:		Regen 2-5 Tage vor Probenahme		

Jahr 2024	Monat: April	Rohwasser Reservoireinlauf	Wasser ab Reservoir Behandelt	Trinkwasser Im Netz
Datum: 10.04.2024				
Wassertemperatur °C		8.4	8.6	10.2
Aerobe mesophile Keime (KBE pro ml)		63	<4	<4
Escherichia coli (KBE pro 100 ml)		nn	nn	Nn
Enterokokken (KBE pro 100 ml)		1	nn	nn
Geruch		Ohne Befund	Ohne Befund	Ohne Befund
Geschmack		Ohne Befund	Ohne Befund	Ohne Befund
Wetter:		Regen in den letzten 24 Stunden		

Jahr 2024	Monat: Juli	Rohwasser Reservoireinlauf	Wasser ab Reservoir Behandelt	Trinkwasser Im Netz
Datum: 10.07.2024				
Wassertemperatur °C		10.2	10.3	18.4
Aerobe mesophile Keime (KBE pro ml)		110	<4	350
Escherichia coli (KBE pro 100 ml)		3	nn	nn
Enterokokken (KBE pro 100 ml)		1	nn	nn
Geruch		Ohne Befund	Ohne Befund	Ohne Befund
Geschmack		Ohne Befund	Ohne Befund	Ohne Befund
Wetter:		Regen in den letzten 24 Stunden		

Jahr 2024	Monat: Oktober	Rohwasser Reservoireinlauf	Wasser ab Reservoir Behandelt	Trinkwasser Im Netz
Datum: 09.10.2024				
Wassertemperatur °C		8.8	8.8	14.7
Aerobe mesophile Keime (KBE pro ml)		2100	<4	1500
Escherichia coli (KBE pro 100 ml)		11	nn	nn
Enterokokken (KBE pro 100 ml)		66	nn	nn
Geruch		Ohne Befund	Ohne Befund	Ohne Befund
Geschmack		Ohne Befund	Ohne Befund	Ohne Befund
Wetter:		Regen 2-5 Tage vor Probenahme		

	Belastet, über dem Grenzwert (Grenzwert 300 KBE/ml)
--	---

Gebührenerhöhung Abfallmarken per sofort

Zuerst einmal die schlechte Nachricht, die Abfallgebühren müssen leider erhöht werden. Dann die bessere Nachricht, die Gebühren sind neu immer noch teilweise tiefer oder gleich wie im 2002. Im 2005 wurden die Tarife, wegen eines neuen Vertrages mit der AGSE, gesenkt (siehe Tabelle unten). Vor einigen Jahren hat dann die AGSE die Gebühren auf den neuen jetzigen Stand erhöht. Der damalige Gemeinderat hatte beschlossen, die im Jahr 2015 erhaltene Rückerstattung aus den Reserven der IWB/KVA für die Abfederung von Gebührenerhöhungen einzusetzen. Deshalb blieben die Gebühren seit 2005 unverändert. Nun ist dieser Rückerstattungsbetrag fast aufgebraucht, sodass der Gemeinderat gezwungen ist, die Gebührenerhöhung jetzt zu vollziehen.

Tarife	2002	ab 2005	neu ab 2025
35lt	CHF 2.90	CHF 2.60	CHF 2.90
240lt	---	CHF 16.00	CHF 21.00
800lt	CHF 64.00	CHF 52.00	CHF 62.00

Renato Degiorgi

Kontrolle Holzfeuerungsanlagen

Neu sind ab 01.01.2024 auch Einzelraumöfen und Holzzentralheizungsanlagen kontrollpflichtig. 2025 und wahrscheinlich auch 2026 werden in Lauwil noch keine Kontrollen durchgeführt, da die Kontrollen im Kanton gebietsweise aufgeteilt wurden und Lauwil nicht in einem Gebiet ist, das am Anfang kontrolliert wird. Bevor Sie nicht eine Aufforderung zur Kontrolle von der Geschäftsstelle Feuerungskontrolle Basel-Landschaft (GFKBL) erhalten, müssen Sie nichts tun.

Die Preise sind noch nicht vollständig bekannt, vieles wird nach Aufwand der Kontrolle verrechnet. Falls Ihr Kaminfeger auch zur Kontrolle berechtigt ist, können Sie sich bei seinem nächsten Einsatz bei ihm erkundigen.

Renato Degiorgi

Gemeinderatsausflug

Unser diesjähriger Ausflug führte uns am späteren Nachmittag des 22.11.2024 nach Muttenz ins Pantheon, dem grössten Oldtimer-Zentrum der Schweiz. Das Museum zeigt eindrücklich die Entwicklungsgeschichte der Fahrzeuge vom Lauftrad bis zum Automobil.



Während der Weihnachtszeit hängt der wohl grösste Adventskranz der Region in der Rundhalle.

Nach dem Apéro ging es weiter nach Basel. Bevor wir uns jedoch zum Nachtessen an den gedeckten Tisch setzen konnten, war Teamarbeit gefragt. Wir durften/mussten unser Essen selber zubereiten, was allen viel Spass gemacht hat. Unterstützt wurden wir von zwei Basler Störköchen, es konnte also nichts schief gehen.



Leider konnte Kurt Vogt nicht mitkommen, da ausgerechnet an diesem Freitag Frau Holle kräftig ihre Kissen schüttelte. Danke Kurt, dass du den Winterdienst übernommen hast.

Text: Karin Brechbühl

Fotos: Urs Schneider

Jagdtage

Bei wunderbarem Wetter fand am 30.11.2024 in Lauwil eine Treibjagd statt. Hier einige Impressionen von dem herrlichen Herbsttag in der Natur rund um Lauwil.

Vielen Dank der Jagdgesellschaft Lauwil für die Einladung, die grossartige Verköstigung und vor allem dafür, was euer Verein im Stillen für unsere Flora und Fauna tut!

Text und Fotos: Raymond Tanner



Jungbürgerausflug

Drei Tage vor der Einwohnergemeindeversammlung, an der den neuen Jungbürgern die Rechte und Pflichten verlesen wurden, trafen wir uns zu einem gemeinsamen Ausflug. So konnten wir die Hemmschwelle zwischen ihnen und mir, als «Behörde», etwas abbauen ;-). Erfreulicherweise kamen zum ersten Mal alle Eingeladenen mit! Dadurch war die Gruppe so gross, dass wir für den spielerischen ersten Teil eine kleinere Auswahl an möglichen Escaperooms hatten und uns in 2 Gruppen aufteilen mussten. Wir spielten «Token», das uns durch einen Spielsalon, kombiniert mit Super-Mario und ein Mini-Cooper-Labyrinth zum Ausgang führte. Es machte grossen Spass und das gemeinsame Spielen ist einfach ideal, um einander näher zu kommen.



Beim feinen «Abend-Mahl» im Hans im Glück in Basel liessen wir den Abend ausklingen, bevor wir wieder per ÖV nach Reigoldswil zurückreisten. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Marianne Heckendorn für den spontanen Taxidienst Louel-Reigi retour!

Urs Schneider

Fotos: Urs Schneider und AdventureRooms Basel

30 Jahre Adventsfenster in Lauwil

Am Sonntag, 1. Dezember wurde in der Dorfmatte die 30. Adventsfensterrunde eröffnet. Regina und Fredy Fischer sind zusammen mit Karin Brechbühl schon zum 30. Mal dabei!

Diesen tollen Brauch hat Regina nach Louel gebracht und organisiert seither jedes Jahr diesen Anlass. Es ist nicht immer einfach, 24 Fenster zusammenzubringen und alle zu koordinieren. Dafür und für die Ausdauer gebührt ihr zum Jubiläum ein besonderes Dankeschön!

Die Adventsfenster bringen es mit sich, dass ausgerechnet in der kalten Jahreszeit zu ungewöhnlichen Stunden Menschengruppen im Dorf unterwegs sind und sie bringen kreative, künstlerische und handwerkliche Fähigkeiten zum Vorschein, die sonst häufig unentdeckt bleiben würden. Auch dafür allen Beteiligten ein grosses Dankeschön!

Text und Foto: Urs Schneider





bistrosi
MIT HERZ GEFÜHRT

Ein Jahr voller wunderbarer Begegnungen, toller Gespräche und unvergesslicher Anlässe - dafür möchten wir uns von Herzen bei Euch bedanken.

Nun verabschiedet sich das Bistrosi-Team in die Ferien - vom 23. Dezember bis und mit 5. Januar bleibt das Bistrosi geschlossen.

Wir wünschen allen eine wunderbare Adventszeit! Bis bald, euer Bistrosi-Team



Bistrosi-Metzgete

Wir freuen uns, Euch erneut bei unserer Hausmetzgete begrüßen zu dürfen!

7. bis 9. Februar 2025

Freitag und Samstag jeweils 11 bis 23 Uhr

Sonntag jeweils 11 bis 17 Uhr



Jetzt schon vormerken und Plätze reservieren

Pastaplausch mit Livemusik

mit dem Singer-/Songwriter im Pop-Jazz-Stil Glauco Ceccarelli & Band

Freitagabend, 17. Januar 2025

Gemischter Salat

Hausgemachte Pasta à Discretion mit 4 Saucen

Kleines Dessert

Menü (Fr. 37.00) mit Platzreservation und Livemusik - wir freuen uns!

Weihnachtsbaumschmuck

Ausgehend vom Elsass nahm der heutige Weihnachtsbaum oder Tannenbaum im 14. Jahrhundert seinen Siegeszug und eroberte bis heute alle Teile der Welt. Seit dieser Zeit hat sich die Gestalt des Baumes nicht verändert. In vielen Stuben steht in der Zeit vom 24. Dezember, dem heiligen Abend bis zum 6. Januar, dem Dreikönigstag noch eine echte Tanne.



Eine völlig andere Entwicklung sehen wir beim Schmuck des Weihnachtsbaumes und da ist kaum etwas, wie es einmal war. Der erste Schmuck der Bäume bestand einfach nur aus Äpfeln. Der Apfel, das christliche Symbol des Sündenfalles aus dem Paradies. Auf der einen Seite sollte dies die Menschen an ihren Ursprung erinnern, auf der anderen Seite freuten sich die Kinder, die Weihnachtsäpfel später essen zu dürfen.

Sich auf einen Apfel freuen? In der heutigen Zeit des totalen Überflusses und mit ungefähr 330 kg weggeworfenen Lebensmitteln pro Person, in der Schweiz, in einem Jahr, ist die Freude auf einen Apfel kaum noch nachvollziehbar. Die Lebensverhältnisse im Mittelalter waren komplett anders und es gab viele Menschen in unseren Breitengraden, die nicht genug Nahrung hatten und hungerten. Langsam gesellten sich zu den Äpfeln Baumnüsse. Diese



konnte man sehr gut lagern und sie hatten einen hohen Fettgehalt. Alle Nüsse liefern dem Körper Energie, stärken das Immunsystem und halfen den Menschen gesund durch den Winter zu kommen. Die Variationen des Schmuckes waren stark bestimmt durch die verschiedenen Haushalte. Es war üblich Lebensmittel an das Bäumchen zu hängen, Lebensmittel, die man gerade zur Verfügung hatte. Getrocknete Früchte, Oblaten, Süßigkeiten, Leckereien und nicht zuletzt in vielen Haushalten auch Käse. Jeden Abend durfte etwas von den Kindern genascht werden und jedes Kind hatte «seine Favoriten». Bei den reichen Bürgern war es Tradition die Leckereien von den Bäumen an die Armen zu verschenken. Die Schenkungen hatten damals weniger mit Mitleid zu tun und waren im religiösen Seelenheil begründet. Vereinzelt finden wir heute noch Holzäpfel an den Bäumen, deren Symbolik aber meistens unbekannt ist. Die Leckereien in Form von Schokolade sind bis heute eine Tradition geblieben. Lange Zeit bevor die Kerzen die Bäume schmückten, kamen verschiedene Basteleien dazu. Beliebt waren Papierblumen, die aus dem dunkeln, kalten Winter an den kommenden Frühling erinnerten. Der Kreativität des Baumschmuckes war damals wie auch heute keine Grenzen gesetzt.



Der einzige Unterschied bestand darin, dass es damals noch eigene Kreationen waren und keine Industrieware.

Im 17. Jahrhundert begannen die Bäume langsam an zu leuchten. Nur die reichen Bürger konnten sich Kerzen leisten, mit denen der Baum bestückt werden konnte. Das waren die Bienenwachskerzen, für die man einen hohen Preis bezahlte. Die günstigeren Talgkerzen waren ungeeignet. Sie wurden aus tierischen Fetten hergestellt, hatten eine starke Rauchentwicklung und rochen sehr unan-

genehm. Kerzen für die breite Bevölkerung wurden erst in der Mitte des 19. Jahrhundert erschwinglich mit der Erfindung des Stearins 1818 und Paraffins 1837. Aus Stearin und Paraffin werden auch heute noch die Kerzen gezogen oder gegossen. In vielen Städten entwickelte sich der Wettbewerbsgedanke. Ein prunkvoll geschmückter Baum zeugte von Reichtum, sei es im Privaten oder auch im Öffentlichen. Im 19. Jahrhundert gab es die ersten Glas- kugeln.



Ein Glasbläser aus Thüringen hatte kein Geld, um den Baum mit Nüssen und Äpfeln zu schmücken. So entschloss er sich eigenen Baumschmuck herzustellen. Die Kugeln waren ein riesiger Erfolg. Das Unternehmen, in Lauscha, das ursprünglich auf Labortechnik spezialisiert war, entwickelte mit den Kugeln einen neuen Wirtschaftszweig. Aus Lauscha wurden die ersten Kugeln in die USA exportiert. Die Nachfrage entwickelte sich so stark, dass das Unternehmen Deutschland zu einem Wirtschaftsaufschwung verhalf. Dieser Boom wurde dadurch bekräftigt, dass Hersteller aus Thüringen Jahre lang keine wirkliche Konkurrenz hatte.



Heute noch gelten die Glasbläsereien in Thüringen als Markenzeichen. Kugeln aus Kunststoff sind

heute weit verbreitet, auch solche, die man mit eigenen Motiven oder Fotos bedrucken lassen kann. Aus dem Raume Nürnberg stammt eigentlich der Brauch, den Baum mit Gold- und Silberstreifen zu behängen. Die Drahtzieher hatten in der Weihnachtszeit Hochbeschäftigung. Die Drähte wurden geglättet und gewalzt. Aus dem Plätt entstand verschiedener Weihnachtsschmuck. Um seine eigene Produktion zu vermarkten, übersetzte ein Hersteller den Begriff Plätt in das Italienische und daraus entstand Lametta. Lametta gewalzt, gehämmertes Blech.

Bis in die Gegenwart wurde der Weihnachtsbaumschmuck für politische Ziele und für politische Botschaften genutzt. Im ersten Weltkrieg hingen auch kleine Uboote, Kriegsschiffe, Zeppeline und militärische Abzeichen am Baum. Auch ist belegt, dass in der Nazizeit deren Symbole den Baum schmückten. Das Ballett der Nussknacker und Mausekönig (1892) von Tschaikowsky wird in vielen Städten um die Weihnachtszeit aufgeführt. Der Inhalt des Ballettes basiert auf einer Geschichte (1816) von E.T.A. Hofmann. An einer Stelle heisst es: „Der grosse Tannenbaum in der Mitte trug viele goldene und silberne Äpfel, und wie Knospen und Blüten keimten Zuckermanteln und bunte Bonbons und was es sonst noch für schönes Naschwerk gibt, aus allen Ästen.“

Peter Erni

Quellen: Meine Tanne, Uni Bonn, br.de, wikipedia-
Fotos: Erni & pixapay





«Mache dich auf und werde Licht» versus «Hippiegschpänschtli»

Exakt am 11.11.24, am Martinstag, konnten wir wieder unseren Räbeliechtli- und Laternenumzug durchführen. Um 18.00 Uhr gingen die Lichter in Lauwil aus und der Umzug konnte starten. Auch die Kindergartenkinder und jüngere Geschwister reichten sich mit ihren Laternen oder Räbeliechtli bei uns ein. Mit unserem Gitarrenbegleiter Gerd Heldmaier konnten wir alle zusammen singend durch die Strassen ziehen und so etwas Licht in die Dunkelheit bringen. Leider fing es nach einer Weile an zu regnen, so dass wir die Strecke etwas abkürzten.

Glücklicherweise war der Anlass diesmal noch nicht fertig. In der Mehrzweckhalle war die Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil auf der Bühne bereit für den 2. Teil, den wir miteinander bestritten. Das heisst die Musiker der MGBL gaben eher etwas dunkle, unheimliche Töne aus ihren Blas- und Schlaginstrumenten von sich. Mit «a little Suite of Horror», «Ghostbusters» und dem «Hippiegschpänschtli» unterstrichen sie die dunkle Seite dieser Novemberzeit. Die Schülerinnen und Schüler mit den Lehrpersonen brachten als Kontrast zwischendrin wieder Licht hinein, indem sie mit Laternen «flötelnd» zu ihrer Bühne liefen und dort die Lieder wie «Mache dich auf und werde Licht», «Liecht, Liecht, Liecht für eus» oder «Ich gang mit minere Latärne» noch einmal zum Besten gaben. Es war wirklich ein gelungenes

Wechselspiel zwischen den beiden doch sehr unterschiedlichen Formationen.

Für den anschliessenden gemütlichen Teil gab es Kürbissuppe und Brötchen von den Schülerinnen und Schülern gemacht, feine Kuchen und andere Gebäcke von den Eltern und einen geschmackvollen Glühmost von der MGBL. So konnte der Abend gemütlich ausklingen und man hatte noch etwas Zeit zum «gschpröchle». Es war ein toller Anlass, der wieder zeigte, dass es sich lohnt, sich zusammen zu tun, um etwas fürs Dorf auf die Beine zu stellen.

Schulagenda

17.12.2024	Adventsfenster mit kleiner Weihnachtsfeier
21.12.2024 –5.1.2025	Weihnachtsferien
6.1.2025	Schulbeginn am Dreikönigstag
8.1.2025	Skitag 4.-6. Klasse mit der Schule ArTi
9.1.2025	Besuch des CHI Classics in Basel, 1.–3. Klasse
13.2.2025	Schlittschuhmorgen in Laufen
1.3.2025 –16.3.2025	Sport-/Fasnachtsferien
17.3.2025	Schulbeginn



Kerzenziehen in Reigoldswil

Diesmal fand das Kerzenziehen Ende November in Reigoldswil neu im Museum zum Feld statt und zwar in der ehemaligen Wohnung von Hans Bürgin. Das ist jedes Mal eine schöne Einstimmung in die Adventszeit. Die Schülerinnen und Schüler produzierten wunderschöne Kerzen. Wer weiss, ob die noch verschenkt werden?



Audit update

(auf Deutsch: Wie steht es mit der Untersuchung unserer Schule?)

Seit unsere Schule im August durch zwei Personen der Fachhochschule Nordwestschweiz besucht wurde, alle Beteiligten befragt wurden und ein Gesamtüberblick über unsere Schule gewonnen wurde, geht es nun langsam in die Endrunde. Es entstand ein Bericht über die Punkte, auf die vor allem ein Augenmerk gelegt wurde, wie auch Auffälligkeiten der Schule wurden hervorgehoben. Diesen Bericht sind wir nun am Betrachten und

Diskutieren. Im ersten Schritt konnten sich die Schulräte mit der Schulleitung und Vertretung aus der Schule ein Bild von den Ergebnissen machen. Als nächstes wird es eine Rückmeldeveranstaltung mit den Lehrpersonen geben, an der auch sie Einblick in den Bericht bekommen und sich dazu äussern können. Auch die Eltern werden eine Übersicht erhalten und im Bott werden wir auch nochmals berichten, wenn diese Endrunde vorüber ist.



«Samichlaus du liebe Gascht Mach doch jetzt bi eus e Rascht...»

Am 6. Dezember war es wieder so weit,
und die Kinder machten sich für den Samichlaus bereit.
Sie haben fleissig Gedichte auswendig gelernt
und hofften, der Chlaus sei nicht zu weit entfernt.
Denn jedes Jahr gehen sie ihn suchen im Wald,
auch diesmal fanden sie ihn recht bald.
Wecken mussten die Kinder ihn auf seinem Sitz,
er war trotzdem gut gelaunt und bereit für einen Witz.
Als ihm die Kinder ihre Gedichte zum Besten gaben,
fragte er sich, was will man da noch mehr haben?
Jedes bekam ein Säcklein mit feinen Sachen,
das mussten der Chlaus und sein Schmutzli alles machen.
Dann wollte er zurück zu seinem Esel und Schmutzli,
die machten noch die letzten Lebkuchengutzli.
Adieu du lieber Samichlaus,
wir müssen auch wieder nach Haus!

Ein bisschen mehr Friede

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit, das wär' doch schon was.

Statt so viel Hast ein bisschen mehr Ruh'.
Statt immer nur ich ein bisschen mehr Du!
Statt Angst und Hemmungen ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln, das wäre gut.

Kein Trübsinn und Dunkel, mehr Freude und Licht.
Kein quälend Verlangen, ein froher Verzicht
und viel mehr Blumen so lange es geht,
nicht erst auf Gräbern, da blüh'n sie zu spät!

Peter Rosegger



Schule Lauwil
Schulweg 4, 4426 Lauwil
061 941 11 67 | info@schule-lauwil.ch | www.schule-lauwil.ch

Tauschbox ade ?

Leider hat sich unsere Tauschbox in den letzten Monaten in eine Richtung entwickelt, die nicht mehr tragbar ist, da sie sehr oft als Entsorgungsstelle benutzt wird. Wenn sich der Zustand in der nächsten Zeit nicht sichtbar verbessert, werden wir die Tauschbox definitiv schließen.

Zur Erinnerung : Bringt nur Gegenstände, die Ihr auch aus der Tauschbox mitnehmen würdet !

Willkommen sind : Alle sauberen, ganzen und brauchbaren Haushaltsgegenstände und Spielsachen

Verboten sind : Kleider / Schuhe, Lebensmittel aller Art, Möbel, sperrige Gegenstände (bitte Bilder mit Abholort aufhängen), schmutzige Gegenstände aller Art, defekte Elektrogeräte

Wir freuen uns über Eure Mithilfe, damit die Tauschbox nicht schließen muss.

Claudia Inauen + Daniela Griner



Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch

Dienstleistungen

- Allgemeine Malerarbeiten
- Lasuranstriche
- Tapezieren
- Wanddekor in verschiedenen Techniken
- Fassadenrenovationen
- Schimmelschutz
- Beratung bei Farben/ Materialien

Telefon
061 941 20 20

E-Mail
info@naegelin-maler.ch



Webseite
www.naegelin-maler.ch

Naegelin

Malerarbeiten

Neues Layout Homepage

Unsere Homepage ist seit 2020 in Betrieb und wurde vor allem für Desktop Computer (grosse Bildschirme) programmiert. Nun gibt es eine Version, welche auch mobile Geräte in den Fokus stellt. Mobile Designs sind für Touchscreens optimiert, sie laden schnell und sind für kleine Bildschirme ausgelegt. Der Gemeinderat hat beschlossen, das neue Layout zum Preis von CHF 1'680 anzuschaffen.

Erneuerung Betriebssystem Wasserversorgung

Das bestehende Betriebssystem muss abgelöst werden, weil der Support durch Microsoft nicht mehr gegeben ist. Der Gemeinderat hat beschlossen mit dem "RITOP mini" der Firma Rittmeyer, das bestehende Betriebssystem abzulösen. **In Zusammenhang mit diesen Abklärungen bedankt sich der Gemeinderat bei Shan Nagesh für die Unterstützung in technischen Fragen.**

Hüttenwartin Schützenhaus

Der Gemeinderat hat den Posten der Hüttenwartin an Claudia Wanner vergeben. Mietanfragen nimmt die Gemeindeverwaltung gerne entgegen.

Kunststoffsammlung

Der Gemeinderat hat beschlossen, in Lauwil eine Kunststoffsammlung einzuführen. Mit unseren Partnern wurde ein Vertrag abgeschlossen. Per 1. Februar 2025 wird die Sammlung starten. Ende Januar erhält jeder Haushalt einen Flyer mit allem Wissenswerten und einem Gratis-sammel-sack. Im nächsten Bott wird noch eine ausführliche Information zur Kunststoffsammlung folgen.

Nicht vergessen: Zwölfchlinge – das Weihnachtseinläuten in Lauwil

Im letzten Bott haben wir über unseren Brauch an Heiligabend informiert. Gerne möchten wir Sie nochmals daran erinnern, dass die Strassenbeleuchtung abgeschaltet wird und wir bitten Sie, Ihre Bewegungsmelder abzustellen und die Lichter im Haus von 23:45 – 0:30 Uhr zu löschen, damit das Dorf dunkel ist.

Haben Sie Interesse an diesem schönen alten Brauch teilzunehmen?

Am Heiligabend um 23:30 Uhr treffen sich die Zwölfchlingler bei der Turnhalle. Wenn Sie selber eine Glocke haben, nehmen Sie diese mit, andernfalls kann bei Martin Gisin Tel. 076 361 82 97 eine Glocke bestellt werden - natürlich kostenlos.

Wenn Sie zuschauen möchten dann bitte so, dass Sie nicht gesehen werden können, denn auch das gehört zum Brauch. In diesem Sinne hoffen wir auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung, damit dieser alte schöne Brauch nicht ausstirbt.



Gemeinde Lauwil
Kanton Basel-Landschaft

Gemeindeverwaltung Lauwil
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
gemeinde@lauwil.ch
www.lauwil.ch

Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. November 2024

20:00 – 21:30 Uhr, im Gemeindesaal

Bestandesaufnahme: 45 stimmberechtigte Personen

Traktandum 1: **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25.06.2024 (Beschluss- und ausführliches Protokoll)**

Abstimmung: **:::** Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das ausführliche Protokoll und das entsprechend veröffentlichte Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25.06.2024.

Traktandum 2: **Budget 2025**

Abstimmung: **:::** Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Steuerfüsse für das Jahr 2025 wie vorgeschlagen.

Abstimmung: **:::** Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Budget 2025 bestehend aus Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung.

Traktandum 3: **Beitritt zum Trägerverein Naturpark Baselbiet**

Abstimmung: **:::** Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt den Beitritt der Einwohnergemeinde Lauwil zum Trägerverein Naturpark Baselbiet während der dreijährigen Errichtungsphase. (22 Ja, 13 Nein, 10 Enthaltungen)

Traktandum 4: **Jungbürgeraufnahme**

Kein Beschluss

Traktandum 5: **Verschiedenes**

Kein Beschluss

Gegen den Beschluss zu Traktandum 3 kann das fakultative Referendum ergriffen werden.

Gemeinderat Lauwil

sig. Raymond Tanner
Gemeindepräsident

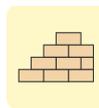
sig. Karin Brechbühl
Gemeindeverwalterin

Verfügung: Bewilligung zum Treiben einer Wanderschafherde im Winter 2024 / 2025

Das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen hat an Stefan Sprunger, Rainstrasse 55, 4416 Bubendorf die Bewilligung zum Treiben einer Wanderschafherde vom 15.11.2024 bis 15.03.2025 erteilt. Die Schäferin ist Sarah Müri.

Wandergebiet: Region C: Gemeinden Arboldswil, Bennwil, Bubendorf, Buckten, Diegten, Diepfingen, Eptingen, Hölstein, Itingen, Känerkinden, Lampenberg, Langenbruck, Läuelfingen, Lausen, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Ramlinzburg, Reigoldswil (Februar bis Mitte März), Tenniken, Thürnen, Titterten, Waldenburg, Zunzgen.

Einwohnerzahl per 12.12.2024: 328 Personen



Baubewilligung

Gesuch Nr. 0511/2024, Nachtrag, Parzelle: 650
Projekt: Einfamilienhaus / Atelier mit Studio / Schwimmbad, Bachackerstrasse/Hörnliweg
Gesuchsteller: Daniela u. Phillipe Tschannen, Palmenstrasse 2, 4142 Münchenstein

Gesuch Nr. 1195/2023, Neuauflage: geändertes Projekt, Parzelle: 500
Projekt: Einfamilienhaus, Im Bifang
Gesuchsteller: Aglaia Lüthy, Im Bifang 6, 4426 Lauwil

Entsorgung Weihnachtsbäume beim Bachacker

Die Weihnachtsbäume können beim Bachacker (neben der Grünmulde) deponiert werden. Bitte entfernen Sie den gesamten Weihnachtsschmuck; Lametta, Engelshaar usw. gehören in den Abfall.

Leider können die Weihnachtsbäume nicht mehr fürs Fasnachtsfeuer in Bretzwil verwendet werden, deshalb kostet das Entsorgen neu CHF 5.--/Baum.



Bewilligung zur Benutzung von Gemeindelokalitäten und Einrichtungen

- Frauenverein Lauwil, Mittagstisch, 24.1./21.3./23.5./22.8./19.9./24.10./12.12.2025, Turnhalle
- Frauenverein Lauwil, Vortrag, 14.01.2025, Gemeindesaal

Bewilligung von Gelegenheitswirtschafts- und Freinachtgesuchen

- Frauenverein Lauwil, Mittagstisch, 24.1./21.3./23.5./22.8./19.9./24.10./12.12.2025, Turnhalle, ohne Freinacht

Kehrriichtabfuhr über den Jahreswechsel - bitte denken Sie daran!

Die Kehrriichtabfuhr findet am Dienstag, 24.12.2024 und am Donnerstag, 02.01.2025 statt. Die Abfallsäcke stellen Sie bitte - wie üblich - am frühen Morgen an den Sammelpunkten ab.



Alle Jahre wieder...

...dürfen wir auf die **grosse, unentgeltliche Unterstützung von Gisin Holzbau** bei der Montage und Demontage der Beleuchtung am Weihnachtsbaum beim Dorfplatz zählen. Wir bedanken uns recht herzlich für dieses grosszügige Geschenk.

Jubilarenständeli im Moosmatt

Am 26. Oktober durften 2 Jubilarinnen und 1 Jubilar ein wunderschönes Ständeli im Altersheim Moosmatt geniessen.

Die Musikgemeinschaft Bretzwil / Lauwil und der Jodlerklub Hohwacht machten dies möglich.

So durften die drei „Geburtstagskinder“ und ihre Angehörigen und Bewohner vom Heim ein schönes Konzert an diesem Samstagmorgen erleben.

Im Namen von meiner Mutter Margrit Vogt–Schwab, Rösli Steiner und Ernst Dürrenberger möchte ich mich ganz herzlich dafür bedanken.

Barbara Ziegler-Vogt



Fotos: Barbara Ziegler

Schön wars!

Dieses Jahr mit dabei:

Handorgel-Duo Betschart Müller

Geschwister Weber

Quartett Windstill

Jodlerklub Hohwacht

Moderation Roman Bader



Fotos: Urs Schnell

FRAUENverein LAUWIL

gemeinsam AKTIV
miteinander ♥ füreinander

Suppentag des Frauenvereins

Die lustig gedeckten Tische füllten sich am Samstag, 9. November 2024 rasch mit zahlreichen Gästen, die sich vom Suppentag-Team und den KonfirmandInnen mit Kürbis- und Gemüsesuppe verwöhnen liessen.



Die KonfirmandInnen kreierten die gluschtigen belegten Brötli.



Eine grosse Auswahl an Kuchen und Torten sowie Bauernbrot und Butterzöpfe wurden von Mitgliedern des Frauenvereins und von der Dorfbevölkerung gespendet.



Beim Ausgang wartete der Suppen-Spenden-Topf darauf befüllt zu werden. Am Ende kam ein ansehnlicher Betrag von CHF 782.05 zusammen, der nun an die *Stiftung Theodora*, *Frauenplus* und *Brot für alle* gespendet wird. Das Suppentag-Team bedankt sich bei allen für ihre Grosszügigkeit.

Vereinsausflug Hongler Kerzenfabrik

Am 15. November machten sich 6 Frauen auf den Weg in die Ostschweiz. Mit den ÖV ging es über Liestal, Olten, Zürich und Sargans ins St. Gallerland nach Altstätten.

Der Weg zur L'Osteria del Trucca, wo wir feine italienische Gerichte geniessen durften, führte uns durch das schöne Städtchen mit seinen malerischen Häusern und Lauben.

Nach dem Mittagessen stand ein Besuch der ältesten Kerzenfabrik der Schweiz an. Seit 1703 werden bei der Firma Hongler Kerzen hergestellt. Dank Qualität und Auswahl kann sich die Rheintaler Manufaktur mit ihren hochwertigen Nischenprodukten behaupten. In der Adventsausstellung deckten wir uns mit Kerzen und Deko für die bevorstehende Weihnachtszeit ein.

Auf dem Heimweg machten wir noch einen kurzen Zwischenhalt in Sargans, wo wir die Reise in einem gemütlichen Café bei warmen Getränken und feinen Kuchen ausklingen liessen.

Nicole Schweizer



Fotos: Nicole Schweizer, Hongler AG

Adventsgestecke basteln

Letztes Jahr haben wir zum ersten Mal die GesteckempfeängerInnen zu Kaffee und Kuchen eingeladen und sie konnten live dabei zusehen, wie ihre Adventsgestecke entstehen. Da dieser Anlass sehr gut angekommen ist, haben wir auch dieses Jahr wieder zum "Kaffistübli" eingeladen. 8 Seniorinnen und Senioren sind unserer Einladung gefolgt und es wurde ein fröhlicher und wie immer sehr kreativer Nachmittag, bei welchem wieder stimmungsvolle Gestecke entstanden sind.

Nicole Schweizer



Fotos: Karin Brechbühl



24. Januar 2025	Für die vielen Besuche an unseren Mittagstischen möchten wir uns recht herzlich bedanken.
31. März 2025	
23. Mai 2025	Wir wünschen Euch wunderschöne Festtage und alles Gute im neuen Jahr.
22. August 2025	Wir freuen uns, auch im 2025 wieder für Euch zu kochen.
19. September 2025	
24. Oktober 2025	Euer Mittagstisch-Team
12. Dezember 2025	Caroline, Daniela, Karin, Nicole, Tamara

Chuntsch au zum Fraueverein?

Wir sind ein lebendiger Verein, der alle Generationen miteinander verbindet. Mit unseren Aktivitäten beteiligen wir uns einerseits am Dorfleben und schaffen andererseits auch Raum, um die Zusammengehörigkeit der Frauen untereinander zu pflegen und zu stärken. Wir vereinen Frauen ganz nach unserem Motto: gemeinsam AKTIV, miteinander und füreinander.

Möchtest Du auch in unserem Verein mitmachen? Informationen erhältst du bei Karin Brechbühl oder bei jedem Vorstandsmitglied.

Wir freuen uns auf Dich. Je mehr wir sind, desto mehr wird möglich!

SENIORENVEREIN HINTERES FRENKENTAL



DER VORSTAND WÜNSCHT EUCH FROHE
UND BESINNLICHE WEIHNACHTSTAGE

FÜR DAS NEUE JAHR ALLES GUTE,
SCHÖNE MOMENTE UND VORALLEM EINE GUTE GESUNDHEIT



Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde. (Jesaja 43/18-19)

Liebe Kirchengemeinde

In dem Sinne freuen wir uns auf ein vielfältiges und belebtes 2025, das bereichert wird durch gemeinsame Veranstaltungen mit unseren Nachbargemeinden im 3K Verbund und durch zahlreiche Veranstaltungen in unserer evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bretzwil-Lauwil.

Datum	Zeit	Gottesdienste Januar - Februar 2025	Wo	Pfarrperson
01. Januar	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Bretzwil	Franziska Eich Gradwohl
05. Januar	*	Besuch im 3K	Reigoldswil	Barbara Jansen
10. Januar	18.30	Abendandacht	Ziefen	Roland Durst
12. Januar	*	Besuch im 3K	Titterten	Barbara Jansen
14. Januar	19.45	Frei-Ruum Andacht	Lauwil	Team
19. Januar	09.30	Oekum. Gottesdienst im 3K	Bretzwil	S. Brantschen, B. Jansen, F. Eich Gradwohl
26. Januar	*	Besuch im 3K	Reigoldswil Lupsingen	Abschied Barbara Jansen Roland Durst
02. Februar	*	Besuch im 3K	Reigoldswil Ziefen	Begrüssung Dorothee Löhr Franziska Eich Gradwohl
09. Februar	19.30	Abendgottesdienst	Bretzwil	Team
16. Februar	11.00	Gottesdienst mit Einsetzung Kirchenpflege	Bretzwil	Franziska Eich Gradwohl
18. Februar	19.45	Frei-Ruum Andacht	Lauwil	Team
23. Februar	*	Besuch im 3K	Reigoldswil Arboldswil	Stellvertretung Roland Durst

* die Zeiten sind noch nicht festgelegt, Sie erfahren Sie vor den Gottesdiensten auf unserer Homepage oder unter Tel.: 0795061702
Fahrdienst organisieren wir gerne unter Tel.: 0617814815

Unser Geschäft bleibt vom 23. Dezember 2024 geschlossen. Ab dem 6. Januar 2025 sind wir gerne wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und eine gute Rutsch!

RÄUFTLIN AG
BODENBELÄGE

4417 ZIEFEN
TEL. 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

GUTE PFLEGE
HEISST:
VERTRAUEN

Behutsame Behandlung.
Individuelle Betreuung.
spitex-regio-liestal.ch

Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal

Wöchentliche Veranstaltungen

Mittwochs, 20:00 - 22:00 Uhr, Singstunde des Jodlerklub Hohwacht im Gemeindesaal

Dienstags, 18:30 - 20:00 Uhr, Yoga des Seins, Andrea Marti im Gemeindesaal

Januar					
Di	14.01.	20:00 Uhr	Vortrag: Geschichte der Herrenhöfe	Frauenverein	Gemeindesaal
Fr	24.01.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Februar					
So	09.02.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Di	18.02.	19:45 Uhr	Andacht "Frei-Ruum"	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
März					
Fr	21.03.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Sa	22.03.		Jahreskonzert	Musikgemeinschaft	
Mo	24.03.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Di	25.03.	19:45 Uhr	Andacht "Frei-Ruum"	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
April					
Fr	11.04.		Essen für Behörden/Kommissionen/Angestellte	Gemeinderat	
Sa	19.04.	19:90 Uhr	Andacht "Frei-Ruum" Osterfeuer	Kirchgemeinde	draussen Hartplatz hinter der Turnhalle
Mi	30.04.	19:00 Uhr	Maibaum-APéro	Gemeinderat	Sportplatz/Turnhalle
Mai					
Di	06.05.	19:45 Uhr	Andacht "Frei-Ruum"	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
So	18.05.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Fr	23.05.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
So	25.05.		Empfang Musikgemeinschaft vom Kant. Musikfest Laufen	Gemeinderat	Turnhallenplatz
Juni					
Di	03.06.	19:45 Uhr	Andacht "Frei-Ruum"	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Fr - So	13. - 15.06.		Jodlerfest	Jodlerklub Hohwacht	Reigoldswil
Fr	20.06.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Sa	21.06.	11:00 Uhr	Moosmatt-Fest	APH Moosmatt	Reigoldswil
Di	24.06.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Juli					
August					
Sa	09.08.		Flugfest DPCH	Delta-/Para-Club Hohwacht	
Sa	16.08.		Verschiebedatum Flugfest DPCH	Delta-/Para-Club Hohwacht	
Fr	22.08.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
September					
Do	11.09.		Ausflug 60+	Gemeinderat	
Fr	19.09.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
So	28.09.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Oktober					
Fr	24.10.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Sa	25.10.		Jubilarenanlass	Jodlerklub und Musikgemeinschaft	
November					
Sa	01.11.	18:30 Uhr	Heimatabend	Jodlerklub	Turnhalle
So	09.11.	17:00 Uhr	Kirchenkonzert	Jodlerklub	Kirche Reigoldswil
Fr	14.11.		Jungbürger-Anlass	Gemeinderat	
Di	25.11.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Mi	26.11.	15:00 - 17:00 Uhr	Adventsgesteck-Kaffistübli	Frauenverein	Gemeindesaal
So	30.11.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Dezember					
Mo	01.12.		Adventsfenster	Gemeinderat	
Fr	12.12.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Mi	24.12.	23:30 Uhr	Zwölfi-Chlinge	Zwölfi-Chingler	Turnhalle

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu publizieren. Ihren Text reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.

Mütter- und Väter- beratung

REIGOLDSWIL UND UMGEBUNG

ARBOLDSWIL ♦ BRETZWIL ♦ HÖLSTEIN ♦ LAMPENBERG ♦ LAUWIL ♦ LIEDERTSWIL
LUPSINGEN ♦ OBERDORF ♦ REIGOLDSWIL ♦ SELTISBERG ♦ TITTERTEN ♦ ZIEFEN

Beratung auf Voranmeldung.

Wir finden einen passenden Termin für sie. Bitte rufen sie uns an.

Gerne beraten wir sie zu Themen wie Entwicklung, Stillen, Ernährung, Gesundheit, Pflege, Erziehung, Schlafen und weiteren Fragen zu Ihrem Kind.

Wir beraten Sie an verschiedenen Orten und bieten auch Hausbesuche an. Für einen Termin oder eine telefonische Beratung rufen sie uns an. Sie werden baldmöglichst von uns hören.

Beraterinnen:



Bernadette Recher-Hug

Dipl. Pflegefachfrau mit Schwerpunkt Kind
Trageberaterin nach FTZB

Mo/Di/Do/Fr: 10:30 - 11:30
079 877 72 70 mvbbr@reigoldswil.ch

Zuständig für alle Gemeinden



Claudia Saladin, Stv.

Dipl. Pflegefachfrau mit Schwerpunkt Kind
Stillberaterin IBCLC

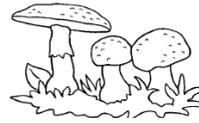
Mittwoch: 13:00 - 14:00
077 528 27 59 mvb@reigoldswil.ch

Beratung Gemeinde Lupsingen

www.muetterberatung-bl-bs.ch

TEN LÜÖND GmbH

Cyril Lüönd
Hauptstrasse 67
CH-4417 Ziefen BL
Mobile: 079 / 689'09'65



praxis@ten-lueoend.ch

**Jahresbericht der Pilzkontrolle 2024
für das
vordere und hintere Frenkental**

Das Jahr 2024 brachte aus der Sicht der Pilzkontrolle viele spannende Entwicklungen und interessante Beobachtungen. Die Saison begann mit einem ungewöhnlich nassen Jahresauftakt, der ideale Bedingungen für das Pilzwachstum schuf. Bereits im späten Frühling zeigten sich die ersten Steinpilze, deren Schub jedoch von vielen Pilzfreunden verpasst wurde, da er unerwartet früh einsetzte.

Im weiteren Verlauf des Jahres blieben Röhrlinge, einschließlich giftiger Arten wie dem Satansröhrling, auffallend selten. Dafür erlebten wir ein ausgesprochenes Leistungsjahr. Besonders der durchbohrte Leistling und die Herbsttrompete wuchsen in großer Menge.

Eine besondere Herausforderung stellte in diesem Jahr die enorme Vielfalt der gesammelten Pilze dar. Neben beliebten Speisepilzen wie Pfifferlingen, Maronenröhrlingen und Parasolpilzen fanden sich seltener vorgelegte Arten wie der violette Lacktrichterling häufig. Gleichzeitig begegneten uns giftige Pilze wie der Riesenrötling oder der Pantherpilz, die gefährliche Verwechslungen nach sich ziehen können.

Die modernen Medien spielen eine immer größere Rolle. Viele Pilzsuchende nutzen die Möglichkeit, Fotos von ihren Funden einzusenden und Fragen zu stellen. Allerdings zeigt sich dabei oft, dass Bilder allein nicht ausreichen, um eine zuverlässige Bestimmung vorzunehmen. Wichtige Details wie Geruch und Verfärbung an Schnittstellen können oft nur durch eine physische Kontrolle erfasst werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich einmal mehr die Bedeutung der physischen Pilzkontrolle betonen. Durch die verschiedenen Erscheinungsformen, welche die Pilze während ihres Wachstums durchlaufen, braucht es viel Erfahrung um die guten von den schlechten zu unterscheiden und somit die Folgen einer fatalen Verwechslung zu beseitigen. Trotz eines schnellen Endes der Pilzsaison im November, als ein Wetterumschwung das Wachstum stoppte, können wir auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken.

Ich bedanke mich bei allen beteiligten Gemeinden für die gute Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Ziefen, November 2024 Cyril Lüönd

Die Pilzkontrolle 2024 in Zahlen:

Speisepilze:	~25 Kg
Keine Speisepilze:	~11 Kg
Giftige Pilze:	~8 Kg
Tödlich giftige Pilze:	~1,2 Kg



RAIFFEISEN

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

**Wenn Sie uns zu Ihrer
ersten Bank machen, dankt
es Ihnen die ganze Region.**

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

Info UKW-Ersatz

Stand: 18.11.2024

UKW-Abschaltung – Jetzt auf digitale Lösungen umsteigen

Ende dieses Jahres wird in der Schweiz der UKW-Empfang endgültig abgeschaltet. Per 01.01.2025 sind Radiosender nur noch digital über das Kabelnetz, via DAB+ oder Internet verfügbar. Mit dem digitalen Radioempfang geniessen Sie eine grössere Programmauswahl und eine deutlich verbesserte Wiedergabequalität – und das ganz ohne Empfangsstörungen.

In unseren Kabelnetzen wird gemeinsam mit der UKW-Abschaltung der SRG-Programme am 31.12.2024 auf den digitalen Radioempfang umgestellt.

Unsere Lösungsvorschläge für die Umstellung

Falls Sie das UKW-Signal bisher über Ihren Kabelnetzanschluss empfangen, haben Sie schon heute drei einfache Möglichkeiten zur Umstellung auf digitales Radio. Nutzen Sie die Gelegenheit und steigen Sie rechtzeitig auf digitalen Radioempfang um.



DVB-C: Empfangen Sie über 150 digitale Sender weiterhin über unser Kabelnetz – jetzt digital mit dem «CABLESTAR 100»-Konverter. Der Konverter ist für CHF 62.50 bei uns erhältlich.



Internet-Radio: Tausende Sender über Smartphone, Tablet oder PC, sowie Dienste wie Spotify und andere. Moderne Soundsysteme (z.B. Sonos, Bose) bieten ebenfalls Internet-Radioempfang.



DAB+: Der Nachfolger von UKW durch die Luft bietet störungsfreien Empfang und bessere Klangqualität. Ihr Radio/TV-Händler hilft Ihnen bei der Auswahl eines DAB+-Geräts.

Sind Sie bereit für den Wechsel? Wir unterstützen Sie gerne dabei, die beste Lösung für Ihre Radioempfangsgeräte zu finden und stehen Ihnen beratend zur Seite.

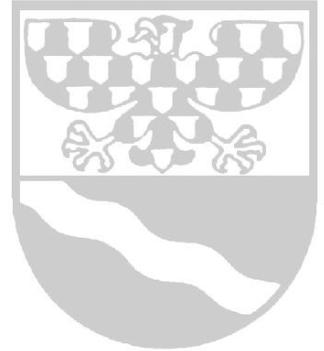
Individuell beraten, universell vernetzt.
www.rgeissmann.ch



Reigetschwylar

BOTT

11. November 2024_GR



Neues Entsorgungsregime im Werkhof ab 20. Dezember 2024

Die Wertstoffsammlung im Werkhof ist 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag öffentlich zugänglich. Diese Dienstleistung ist bei den Nutzerinnen und Nutzern seit Jahren sehr beliebt und wird rege benutzt. Leider hat sich über die Jahre aber auch aus den umliegenden Gemeinden ein regelrechter «Entsorgungstourismus» entwickelt, der dem Gedanken von Umweltschutz und Nachhaltigkeit doch erheblich zuwiderläuft und damit das heutige Regime mehr als in Frage stellt. Die Kostenentwicklung der ganzen Entsorgung hat sich dadurch natürlich auch nicht zugunsten der Gemeinde entwickelt und bei allem Verständnis für regionale Bestrebungen bleiben an unserer Gemeinde erhebliche Kosten hängen, welche eigentlich von der Verursacherseite zu tragen wären.

Die Mitarbeiter im Werkhof, welche täglich mit der Situation umgehen und für Sauberkeit und Ordnung zu sorgen haben, sind erheblich frustriert, weil doch einige Leute diesen Service geringschätzig nutzen und als Selbstverständlichkeit hinnehmen. Dies ist auch daran ersichtlich, dass für die Grüngutentsorgung nicht alle die Gebührenmarke lösen oder schlicht den schriftlichen Anweisungen nicht Folge leisten.

Im Wissen, dass sich sicher 80% der Nutzerinnen und Nutzer an die Regeln halten, muss die Gemeinde hier das Heft wieder verstärkt an die Hand nehmen, um der «Ausuferung» so vernünftig wie möglich Einhalt zu gebieten.

Durch den Umzug des Forstbetriebs ist der nötige Platz für alle Wertstoffbehälter inkl. Grüngutmulde und Stahlmulde jetzt schon im Werkhofinnenbereich vorhanden. Die Wertstoffsammelstelle wird daher nach Jahren bereits ab **KW 51_24** wieder auf Öffnungszeiten umgestellt werden. Die Auslagerung der Kadaverentsorgung wird dabei ebenfalls in Erwägung gezogen.

Die Verantwortlichen arbeiteten in den vergangenen Wochen ein Konzept für das neue – und vorerst sicher noch provisorische Regime – aus. Die ganzen Massnahmen zielen dabei bereits auf die künftigen Veränderungen auf Parzelle Nr. 1107 ab, weil im Zuge des Projekts «Zukunft4418» die Entsorgung als ein Teilprojekt – nebst Forst, Feuerwehr und Werkdiensten – sowieso im Fokus steht.

Bitte beachten Sie die künftigen Öffnungszeiten.

Die Öffnungszeiten werden sich versuchsweise wie folgt gestalten und auch unter www.reigoldswil.ch aufgeschaltet sein:

Montag...	08.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag...	08.00 – 16.30 Uhr
2. und 4. Samstag jeden Monat...	13.30 – 16.30 Uhr

An Sonn- und Feiertagen bleibt die gesamte Sammelstelle geschlossen!

Am Jahresende wird die Sammelstelle am 23.12., am 27.12. und am 30.12.2024 geöffnet sein. Im neuen Jahr wird sie ab dem 2.1.2025 zugänglich sein.

Besonderes

Die neue Sammelstelle, der Zufahrtsbereich sowie die Zonen der ehemaligen Sammelstelle werden Videoüberwacht. Die Videodaten können dazu genutzt werden, Verstösse gegen das Abfallreglement der Gemeinde Reigoldswil zu ahnden.



Ab 20.12.24
Neue Sammel-
stelle für alle
Wertstoffe.



Wir danken für Ihre Kenntnisnahme und das Verständnis.

GEMEINDERAT REIGOLDSWIL

FRAUENverein LAUWIL

gemeinsam AKTIV
miteinander ♥ füreinander

Der Frauenverein lädt ein

Vortrag zur Geschichte der Herrenhöfe in Lauwil



Dienstag, 14. Januar 2025, 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Eine Reise in die Vergangenheit der Lauwiler Herrenhöfe

Der Frauenverein Lauwil lädt zu einem spannenden Vortrag über die Geschichte der Herrenhöfe in Lauwil ein. Rémy Suter wird die Entwicklung und Bedeutung der historischen herrschaftlichen Landsitze in der Region erläutern und dabei auf die Architektur, die Geschichte der ansässigen Familien und die gesellschaftliche Rolle dieser Höfe eingehen.

Lauwil, ein idyllisches Dorf hat mehrere solcher Herrenhöfe zu bieten, die nicht nur durch ihre eindrucksvolle Bauweise ins Auge fallen, sondern auch viel über die ländliche Vergangenheit und die Wirtschaftsstrukturen der Region erzählen. Der Vortrag beleuchtet die Ursprünge dieser Güter, ihre Funktion im sozialen Gefüge des Dorfes und ihren Einfluss auf die Entwicklung der Umgebung.

Wir freuen uns auf eine spannende Entdeckungstour in die Geschichte der Lauwiler Herrenhöfe!

Alle Interessierte sind herzlichst willkommen.

Wir freuen uns auf Euch!

Vorstand Frauenverein